



15.90
metre

2500
hours

76
units
available

4WD

Genie Z45/25 JRT

2007 **€26000**

 diesel



20.22
metre

2650
hours

17
units
available

4WD

Genie Z60/34 RT

2006 **€36000**

 diesel



25.60
metre

3000
hours

4
units
available

4WD

Genie Z80/60 RT

2005 **€48500**

 diesel



21.97
metre

2500
hours

18
units
available

4WD

JLG 660 SJ

2008 **€48000**

 diesel



28.04
metre

2600
hours

11
units
available

4WD

JLG 860 SJ

2008 **€75000**

 diesel



40.00
metre

3000
hours

11
units
available

4WD

JLG 1250 AJP

2008 **POA**

 diesel



29.70
metre

5700
hours

2
units
available

Tracked

Omme 3000 RBD

2007 **€55000**

 bi-energy



13.60
metre

5000
hours

8
units
available

4WD

Manitou MT 1435

2006 **€31000**

 diesel



8.70
metre

800
hours

8
units
available

Tracked

Maeda MC 285 CRM - E

2007 **€40000**

 bi-energy

Easi UpLifts

we are the access specialists



Easi UpLifts International Sales
Patrick McArdle
Sales Manager
+353 (0)87 797 5919
tel: +353 (0)1 835 2835
fax: +353 (0)1 835 2781
sales@easiuplifts.com



Easi UpLifts Austria GmbH
Martin Wagner
Geschäftsführer
+43 664 2441 688
martin.wagner@easiuplifts.com



WORLDWIDE SALES

ÜBER 2500 GERÄTE STEHEN ZUR AUSWAHL



we are the access specialists

www.easiuplifts.com

Mehr Kapazität und Flexibilität



In Punkto Transport wurde in den vergangenen Monaten reichlich nachgelegt. Mit welchen Konzepten die Anbieter auf den Markt gekommen sind, fasst Kran & Bühne zusammen.

Faymonvilles neuer „CombiMAX“

Der schnelle, einfache und sichere Transport von kompletten Baumaschinen oder deren Einzelteilen wird hierzulande immer wichtiger. Um dazu auch flexibel zu bleiben, bedarf es schon entsprechender Technik und des Einsatzes von leichten Materialien. Und zu teuer soll es auch nicht sein. Wie nahe die Hersteller von Tiefladern, Anhängern und Transporteinheiten dieser „eierlegenden Wollmilchsau“ kommen, ist zweifelsohne Ansichtssache. Einige Schritte in die Richtung sind aber zu erkennen.

Faymonville hat diesen Herbst seinen „CombiMAX“ vorgestellt. Mit diesem Tieflader-System für mittlere bis schwere Lasten verbindet der belgische Hersteller standardisierte Bauteile mit einer hohen Kombinierbarkeit. Der CombiMAX kann individuell auf jede Transportanforderung abgestimmt werden. Alle Lenksysteme können von einem neu entwickelten, universal einsetzbaren Schwanenhals angesteuert werden – „One-Neck-Technology“ nennt es Faymonville.

Ganz gleich ob es sich um Fahrzeuge mit 4- oder 8-fach bereiften Pendelachsen, Fahrzeuge mit Achsenkellenkung – hydraulisch oder luftgedert – oder Fahrzeuge mit Einzelradaufhängung der Baureihe Twin Axle II handelt. Ebenfalls neu ist die Zusammenfassung von drei Kupplungssystemen, die als Einzel-Lösungen bereits seit langem bekannt sind. Ganz gleich ob Bolzen-Laschen-Kupplung, Schnellkupplungs-Hakensystem oder der Teleskop-Mittelträger „Add-on-beam“, an der neuen CombiMAX-Systemschnittstelle greifen die drei Komponenten standardmäßig ineinander. Dies ermöglicht den Kunden, auch nach dem Kauf flexibel und projektbezogen auf die verschiedensten Transportanforderungen im Bereich zwischen 50 und 250 Tonnen reagieren zu können. Zusätzlich ermöglicht die neue Systemschnittstelle auch die direkte Kombination von Fahrzeugen mit verschiedenen Höhen und Breiten. Und bei einer eventuellen Achsüberlastung kann ein 1-Achs-Modul angebaut werden.

Vor zwei Jahren wurde die Marke „MAX Trailer“ ins Leben gerufen. Jetzt ist der MAX 400/410 ins Programm hinzugekommen. Der MAX400 ist ein 4-achsiger Ballast-Auflieger der in der Lage ist, selbst schwerste Kranteile und Krangewichte problemlos zum Einsatzort zu befördern. Der Ballast-Auflieger ist mit einer pneumatischen Federung ausgestattet und im MAX410 gibt es eine weitere neue Option des MAX400 Ballast-Aufliegers, und zwar als zwangslenkte Variante.

Umfunktioniert

Panther ist die Marke, die bei Doll derzeit das „Zugpferd“ ist. Jetzt wurde das erste Modell des Tiefbett-Sattelauftriegers vorgestellt, der zum Semi-Sattelauftrieger umfunktioniert werden kann. Der 6-achsige Tiefbett-Sattelauftrieger mit einem zweiachsigen herausnehmbaren Dolly und einer Nutzlast von rund 70 Tonnen ist mit einem Fahrwerkshub von 405 mm und einem Lenkeinschlag von 55 Grad ausgestattet. Durch

Einbolzen des teleskopierbaren Tiefbetts mit einer fahrbaren Ladehöhe von 420 Millimeter kann der Auflieger zur Semi-Variante mit einer fahrbaren Ladehöhe von 850 Millimeter umgerüstet werden. Durch Drehen des Tiefbetts kann die Tiefbettplattform beim Teleskopieren unter Berücksichtigung des spezifischen Ladeguts hinter dem Dolly oder vor dem Hinterachsfahrwerk optimal positioniert werden. Das Dolly selbst kann nach dem Herausnehmen einfach auf dem Tiefbett verladen werden. Somit erspart man sich für die Leerfahrt den „zweiten Mann“. Weiterhin macht der kompensierende Schwanenhals mit veränderbarer Sattellast den Auflieger problemlos auch mit einer 3-achsigen Zugmaschine kompatibel.

Eine der jüngsten Entwicklungen bei Goldhofer stellt der Sattelauftrieger MPA dar. Wie schon bei anderen Neuentwicklungen zählt die Max Wild GmbH zu den ersten Kunden, die die Vorzüge der neuen „MPA-Achstechnologie“ nutzen. „Das bahnbrechende



Übergabe des MPA 7 durch Christian Letzner, Gebietsverkaufsleiter Goldhofer, an Elmar Wild (l.) und Roland Wild (r.)



Mit einem neuen Tiefbett-Sattelaufleger ist Doll in diesem an den Start gegangen

» Achskonzept hat auch uns voll überzeugt“, erklärt Jochen Wild, Leiter Schwerlasttransporte bei Max Wild, bei der Übergabe des 7-Achсers in Memmingen. Bei der „MPA-Technologie“ handelt es sich laut Goldhofer um das leichteste Einzelradsystem auf dem Trailermarkt. „Vor allem durch den großen Lenkwinkel und die extrem niedrige Ladehöhe, die auch abgesenkt lenkfähig ist, bietet der MPA einen enormen Vorteil bei unseren Transportprojekten. Und auch das wartungsfreie Achskonzept spricht für sich. So können wir unsere Prozesse optimieren und sparen dabei Zeit und Geld“, meint Jochen Wild. Goldhofer hat für Tieflader die bei PKWS bekannte McPherson Achse adaptiert und MPA genannt.

Vielfalt

Der Liftmaster ist Fliegls Trailerkonzept für die Beförderung von Arbeitsbühnen. Er verfügt über seitlich verschiebbare Auffahrampen sowie abnehmbare Bordwände. Beides erleichtert das Be- und Entladen und schafft vielfältige Transportmöglichkeiten. Zur Überfahrt auf den Schwanenhals kann das Tiefbett durch einen hydraulischen

Hubtisch auf etwa 3.000 Millimetern Länge in einem Winkel von etwa 6 Grad angehoben werden. Genauso flach hat Fliegl den Auffahrwinkel am Heck konstruiert, die Ladehöhe des Tiefbetts liegt bei nur 900 Millimetern. Eine Konstruktion, die auch die problemlose Beförderung von Maschinen mit geringer Bodenfreiheit möglich macht. Ein weiteres Praxis-Plus sind die überfahrbaren Rampen des Liftmasters. Stapler oder Arbeitsbühnen können das Tiefbett nicht nur schräg, sondern auch waagrecht befahren. Vor allem im innerstädtischen Einsatz profitiert der Fahrer von der serienmäßigen Nachlaufenkachse des Tiefladers. Für die Ladungssicherung besitzt der Liftmaster zahlreiche Zurrmöglichkeiten, darunter Zurrösen und Zurrpilze an Schwanenhals, Hubtisch und im Tiefbett. Zur Ausstattung gehört eine Elektroseilwinde mit einer Zugkraft von 5,5 Tonnen und einer Seillänge von 35 Metern – inklusive Funkfernbedienung, Rollenseilfenster und abnehmbaren Führungsrollen.

Um mit den Kundenbedürfnissen zu wachsen, hat Zanner Fahrzeugbau ein „neues“ Konzept

für die Tiefladeraufbauten an den Tag gelegt. Leichter, niedriger, aufgeräumter ist das Motto. Eine Reduzierung des Eigengewichts sowie die niedrigere Aufbauhöhe des Tiefladeraufbaus bringen den Kunden mehr Nutzlast und ein Plus an Ladehöhe. Hinzu kommt eine überarbeitete Vorderwand, die jetzt noch aufgeräumter konzipiert ist. Mit höhenverstellbarer Aufhängestange und auf Wunsch mit darunter liegender Aluwanne lässt sie keine Wünsche in Sachen Sauberkeit und Schutz für Ketten und andere Zurrmittel offen.

Minisattel

Minisattelaufleger für den Führerschein der Klasse BE hat Heimann jüngst vorgestellt. Das Unternehmen bietet hierfür die Umrüstung des Fahrgestells zur Sattelzugmaschine an, mit allem, was dazugehört: Einbau eines motorbetriebenen Kompressors, Umrüstung der Bremsanlagen, Aufbau der Sattelkupplung, Seitenverkleidung und Verlegung der Brems- und Elektrikleitungen. Der Minisattel erzielt dadurch laut Unternehmen unter anderem versicherungstechnische Preisvorteile.

Ebenso hebt Heimann hervor, dass damit die Autobahnmaut und das Sonntagsfahrverbot umgangen werden. Die Nutzlast eines Fahrzeugs mit einer zulässigen Gesamtmasse von 7,49 Tonnen beträgt bis zu drei Tonnen. Bei einer Gesamtmasse von 11,99 Tonnen ist eine Nutzlast von 7,5 Tonnen realisierbar.

Einen eigenen Tieflader hat die HBV GmbH aus Spelle entwickelt. Der „Multi Truck“ bietet eine Nutzlast von bis zu elf Tonnen und ist mit dem Führerschein „C1E Zusatz 79“, auch als der „alte“ Klasse3-Führerschein bekannt, fahrbar. Dabei handelt es sich um einen Tieflader, der mit unterschiedlichen Aufbauten kombiniert werden kann. Dadurch kann aus dem Transportfahrzeug eben mal schnell auch eine LKW-Arbeitsbühne werden – oder Ladekran oder, oder, oder.

Mit seinen Plattformaufbauten und Aufliegern hat Bickel-Tec zuletzt Interesse geweckt. Das Unternehmen hat das Geschäftsfeld Fahrzeugbau von Thorry übernommen. Neu im Programm des mittelständischen Unternehmens



Seit Jahren führt Fliegl den „Liftmaster“ für den Transport von Arbeitsbühnen und Baumaschinen im Programm



Der MAX410, ein zwangsgelenkter 4-Achs-Plateau-Auflieger



Von dem Minisattel-Konzept verspricht sich Heimann sehr viel



Konzipiert für die Genie SX 180-der Multi Truck von HBV

aus dem Südwesten Deutschlands sind kurze Laderampen. Ladehöhen ab einem Meter und Ladelängen bis 9,40 Meter gehören zu den Standards des Herstellers. Nutzlasten bis 19 Tonnen stehen im Programm.

Breit gefächert

Das Fahrzeugprogramm von Müller Mittelaltal ist breit gefächert. Neben Produktlösungen für den Maschinentransport in der Bauwirtschaft stehen kleinere Tieflader für den Garten- und Landschaftsbau ebenso im Programm wie Sonderfahrzeuge für kundenspezifische Anwendungen. Eine Spezialität sind die Fahrzeuge für den kombinierten Transport von Maschinen, Behältern und Materialien.



Sattelaufliieger der Firma Langendorf

Aus seiner Sattelaufliieger-Baureihe hat Langendorf den „SATü 30-9,8“ jüngst vorgestellt. Dieser ist auf die Kombination mit 4x2 Zugmaschinen angepasst, womit es möglich ist, eine Nutzlast von über 22 Tonnen ohne die sonst notwendige Ausnahmegenehmigung nach § 29 beziehungsweise § 70 zu befördern. Wenn für den Transport eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 beantragt wird, sind Nutzlasten von über 30 Tonnen möglich.

K & B

Leichter, niedriger, aufgeräumter ist das Motto von Zanner



Tieflade- und Sattelanhänger von Müller Mittelaltal

